Was ist *Poliospiza erlangeri* Reichenow, 1905?

von

R. VAN DEN ELZEN

Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn

Innerhalb der Familie Carduelidae sind noch zahlreiche systematische Probleme offen. Die Zusammenfassung von Arten zu Artengruppen, aber auch die Zugehörigkeit einiger Unterarten zu Arten bedarf der Revision. Dies gilt auch für die unscheinbar braun gefärbten Arten der afrikanischen *gularis*-Gruppe, die von einigen Autoren unter dem Gattungsnamen *Poliospiza* abgetrennt werden.

Bei der Bearbeitung afrikanischer Girlitze stieß ich auf jene zwei Exemplare der Collection C. von Erlanger, die Reichenow (1905) *Poliospiza erlangeri* benannt hat. Neue Literatur (u. a. White 1963, Rand 1968, Hall & Moreau 1970, Urban & Brown 1971) behandelt diese Form als Synonym von *Poliospiza striatipectus* Sharpe, 1891 und diese wiederum meist als Unterart von *Poliospiza reichardi* Reichenow, 1882. Beim Vergleich der Originalbeschreibungen von *erlangeri* und *striatipectus* fällt jedoch eine deutliche Diskrepanz in den Körpermaßen der Typusexemplare beider Formen auf:

Poliospiza erlangeri Reichenow, 1905
Orn. Mber. 13: 146.
♂: Ladscho im Garussi-Gallalande, Äthiopien, 10. II. 1901; Fll. 65 mm, Schw. 60 mm, Coll. v. Erlanger 1048.
♀: Harar, 4. IV. 1900; Fll. 68 mm, Schw. 60 mm, Coll. v. Erlanger 1049.

Poliospiza striatipectus Sharpe, 1891
Ibis VI. 3: 258.
♂: Elgeyo, Kenya, 8. VII. 1890; Fll. 3,25 inches (= 79 mm), Schw. 2,1 inches (= 54 mm).
♀: Elgeyo, Kenya, 8. VII. 1890; Fll. 3,1 inches (= 78 mm), Schw. 2,15 inches (= 55 mm).
(Granvik, 1934, gibt für die Typen von *striatipectus* 78 mm Flügellänge und 60 bzw. 61 mm Schwanzlänge an.)

Durch den beträchtlichen Unterschied von 10 mm aufmerksam geworden, habe ich zunächst die mir zugängliche Literatur durchforstet. Im folgenden sind die wichtigsten Chresonyme von *Poliospiza erlangeri* und in der Tabelle die Flügelmaße der im nordostafrikanischen Raum verbreiteten Arten der *gularis*-Gruppe aufgelistet.

Poliospiza gularis erlangeri Mackworth-Pread, 1918; *P. g. erlangeri* Sclater, 1930; *P. g. erlangeri* Chapin, 1954; *P. g. erlangeri* Cave & Macdonald, 1955

Serinus gularis erlangeri Mackworth-Pread & Grant, 1955

Serinus gularis striatipectus Rand, 1968

Serinus reichardi Hall & Moreau, 1970



Abb. 1: Ventralansicht von *Poliospiza tristriata* (links) und *Poliospiza erlangeri* (rechts). Foto E. Schmitz.

Serinus reichardi striatipectus White, 1963; *S. r. striatipectus* Urban & Brown, 1971
(Im Atlas von Hall & Moreau sind zwar Subspecies nicht namentlich erwähnt, in der Verbreitungskarte der *gularis*-Gruppe (Nr. 322) ist jedoch bei Ladscho und Harar ein Vorkommen von *reichardi* eingetragen.)

	Flügellänge	Schwanzlänge	Lauf
erlangeri	65—69	60—61	16—17
striatipectus	78—79	54—61	16
reichardi	75—80	55—58	16—17
gularis [= *elgonensis*]	80—85	61—64	15—16
tristriata	64—70	55—61	16—17

Stimmen die Maße von *striatipectus* mit denen von *reichardi* am besten überein, so „paßt" *erlangeri* nach Flügel- und Schwanzlänge weder zu *reichardi* noch

zu *gularis*. Seine Maße fallen mit denen der sympatrisch lebenden Art *Poliospiza tristriata* Rüppell, 1840 zusammen. Die Zeichnung von O. Kleinschmidt (J. Orn. 55, 1907, Tafel I) zeigt *erlangeri* (dort Abb. 2a und 2b) mit deutlich spitzerem Schnabel als *reichardi* (dort Abb. 3). Nach der Abbildung entspricht die Schnabelform wiederum der von *tristriata*. Auch der gesamte Habitus ist mit dem Rüppell-Girlitz identisch (Abb. 1). Da die Beschreibung des Jugendkleides von *tristriata* der von *erlangeri* im wesentlichen gleicht, lag der Verdacht nahe, daß Reichenow tatsächlich das Jugendkleid des Rüppell-Girlitz' als neue Art beschrieben hat. Ein Exemplar aus unserer Sammlung, ZFMK 75.764, aus Bulta, Äthiopien, 8. III. 1974, G. Nikolaus leg., das von uns als juv. *tristriata* determiniert wurde, ist mit *erlangeri* identisch (Typen verglichen). Da der Fundort dieses Stücks in der Nähe der terra typica von *erlangeri* liegt, war jedoch ein Bestimmungsfehler nicht auszuschließen. Letzte Zweifel konnten erst beseitigt werden, als ein Vogelzüchter aus St. Augustin mir seine Rüppell-Girlitz-Nachzucht vorstellte. Das Foto der gerade ausgeflogenen Nestlinge (Abb. 2) zeigt, daß sich der Name *erlangeri* tatsächlich auf das Jugendkleid von *Poliospiza tristriata* bezieht. Er muß also in die Synonymie von *P. tristriata* gestellt werden und hat nichts mit *Poliospiza reichardi striatipectus* gemein.

Das Verbreitungsgebiet von *P. reichardi striatipectus* wird somit auf Kenia und unter Vorbehalt auf den Südsudan restringiert, wobei die Verhältnisse im Sudan noch weitgehend ungeklärt sind (kein Material eingesehen). Von der Liste der äthiopischen Vögel ist die Art *P. reichardi* jedenfalls zu streichen.



Abb. 2: Dreiwöchige Nestlinge von *Poliospiza tristriata*. Foto A. Fey.

Danksagungen

Den Herren Dr. D. S. Peters, Senckenbergmuseum Frankfurt/M., und A. Fey, St. Augustin-Menden, möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für die Unterstützung meiner Arbeit aussprechen.

Zusammenfassung

Poliospiza erlangeri Reichenow, 1905 wird in neuerer Zeit als Synonym von *Poliospiza reichardi striatipectus* Sharpe, 1891 geführt. Diese Arbeit zeigt, daß es sich bei *erlangeri* jedoch um das Jugendkleid von *Poliospiza tristriata* Rüppell, 1840 handelt.

Summary

It is shown that *Poliospiza erlangeri* Reichenow, 1905, is the juvenile plumage of *Poliospiza tristriata* Rüppell, 1840 and not identical with *Poliospiza reichardi striatipectus* Sharpe, 1891.

Literatur

Cave, F.O., & J.D. Macdonald (1955): Birds of the Sudan. — Edinburgh & London.
Chapin, J.P. (1954): The birds of the Belgian Congo, 4. — Bull. amer. Mus. Hist. 75 B.
Erlanger, C. von (1907): Beiträge zur Vogelfauna Nordostafrikas. V. — J. Orn. 55: 1—58.
Friedmann, H. (1937): Birds collected by the Childs Frick Expedition to Ethiopia and Kenya Colony II. — Bull. U. S. nat. Mus. 153.
Granvik, S.H. (1934): The ornithology of NW Kenya Colony. — Rev. Zool. Bot. afr. 25: 1—190.
Hall, B.P., & R. Moreau (1970): An atlas of speciation in African passerine birds. — London.
Mackword-Pread, C.W., & C.H.B. Grant (1955): Birds of Northeastern Africa. Bd. 2. — London.
Rand, A.L. (1968): in Peters' Nachfolger: Checklist of birds of the world. Bd 14. — Cambridge, Massachusetts.
Reichenow, A. (1882): Neue Arten aus Ost-Afrika. — J. Orn. 30: 209—212.
— (1905): Drei neue Girlitzarten aus Nordostafrika. — Orn. Mber. 13: 146—147.
Sclater, W.L. (1930): Systema avium aethiopicarum. — London.
— & C.W. Mackworth-Pread (1918): A list of the birds of the Anglo-Egyptian Sudan. — Ibis X, 6: 416—476.
Sharpe, R.B. (1891): On the birds collected by Mr. F. S. Jackson . . . I. — Ibis VI, 3: 233—260.
Urban, E., & L. Brown (1971): A checklist of the birds of Ethiopia. — Addis Abeba.
White, C.M.N. (1963): A revised checklist of African flycatchers. . . — Lusaka, Sambia.

Anschrift der Verfasserin: Dr. Renate van den Elzen, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 150—164, D-5300 Bonn 1.